

Auf den Schienen der alten Tram

Buch mit 700 Bilder zur **Straßenbahngeschichte**

VON HANNA STURM

Aachen. Das größte Problem war die Auswahl: Etwa 5000 Bilder hatten Rainer Bimmermann und Wolfgang Reimann zur Verfügung, doch nur einen Bruchteil davon konnten sie in ihrer „Euregio Tram-Revue“ abdrucken. „Manchmal war die Fülle wirklich undurchschaubar“, sagt Reimann über das Projekt. Doch mit dem Ergebnis sind die beiden Bahn-Begeisterten hoch zufrieden: Mit 700 Bildern illustriert das Buch die Entwicklung der Straßenbahn in den 50er und 60er Jahren.

„Aachen hatte eines der größten

Straßenbahnnetze in Deutschland“, so Reimann, das sich weit über die Stadt hinaus ins Umland und auch über die Grenze nach Belgien und in die Niederlande erstreckte. Erst im Herbst 1973 wurde das Schienennetz stillgelegt.

Weil die Autoren eine Aufarbeitung der Geschichte als Chronik „langweilig und zu gewohnt“ empfinden, richtet sich die Struktur der „Tram-Revue“ nach dem alten Schienenplan. Da nimmt das Buch die Leser mit auf eine Reise von Alsdorf, über Eschweiler, Stolberg, Kornellmünster bis nach Aachen, dann auf Abstecher nach Eupen und Vaals, zurück in den Nordkreis bis nach Herzogenrath. „Die Leser sollen das Gefühl bekommen, am Ende selber noch einmal mit der alten Straßenbahn gefahren zu sein“, so Reimann.

Besonders die historischen Fotos ermöglichten es dem Leser, sich diese beachtliche Vernetzung tatsächlich vorzustellen. Beim Blättern stößt man immer wieder auf bekannte Gebäude und Straßen, der Wiedererkennungswert



Bringen die Tram wieder auf die Schiene: die Autoren Reiner Bimmermann und Wolfgang R. Reimann, Gabi Lukomski und Martin Schwoll (beide Buchhandlung Bckhaus) und Kurt Hünenbein. Foto: Andreas Schmitter

ist faszinierend. Beachtlich sei, dass es kaum Bilder von Aachener Fotografen gebe, sagt Bimmermann. Stattdessen hätten viele Amateurfotografen aus den Niederlanden und dem Rest der Republik die Aachener Straßenbahn bildlich festgehalten. „Was für einen total alltäglich ist, fotografiert man normalerweise nicht.“

Sowohl der Aachener Apotheker Bimmermann als auch der Rem-

scheider Reimann sind seit Jahren von Schienenfahrzeugen fasziniert. „Es ist interessant zu sehen, wie Straßenbahn, Geschichte, Stadtentwicklung und Landschaft zusammenhängen“, sagt Bimmermann.

Die Straßenbahn sei wie ein roter Faden, der sich durch die Geschichte der Region ziehe. Bedingt durch ihr gemeinsames Hobby hatten beide schon öfters zusam-

men gearbeitet. „Reiner Bimmermann hat mir bei einem Besuch seine große Sammlung an Fotos und Info-Material aus Aachen gezeigt, da entstand schnell die Idee für ein gemeinsames Buch“, erinnert sich der pensionierte Finanzbeamte Reimann. Aber nicht nur für andere Bahn-Freunde, sondern auch für Leser, die sich für Heimatgeschichte interessieren, sei das Buch gedacht.

Hier ist der neue Band erhältlich

Die „Euregio Tram-Revue“ kostet 34,80 Euro, und ist ab jetzt im Handel erhältlich, unter anderem bei der Buchhandlung Backhaus, in der Jakobstraße, oder auch im Modell-Center Hünenbein am Markt.